

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 44. Ratssitzung vom 3. April 2019

1098. 2018/54

Postulat der SP-, Grüne-, GLP- und AL-Fraktion vom 07.02.2018: Umsetzung eines wissenschaftlichen Pilotversuchs für einen kontrollierten Cannabisverkauf sowie Förderung eines progressiven Umgangs mit Cannabis auf nationaler Ebene

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

***Barbara Wiesmann (SP)** begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 3760/2018) und zieht es zurück: Bereits 2010 überwies der Gemeinderat ein Postulat, das einen wissenschaftlichen Pilotversuch für einen kontrollierten Cannabisverkauf forderte. Gemeinsam mit Basel, Bern, Luzern und Biel machte sich die Stadt für ein Forschungsprojekt zum kontrollierten Verkauf von Cannabis stark. Das Institut für Sozial- und Präventivmedizin der Universität Bern arbeitete für die Stadt Bern ein Forschungsprojekt aus und bekam es von der Ethikkommission bewilligt. Das Bundesamt für Gesundheit lehnte dies dann aber unverständlich ab. Gerade Zürich als Vorreiterin einer progressiven Drogenpolitik hat ein Interesse, einen anderen Umgang mit Cannabis zu finden. Der Cannabiskonsum bleibt eine gesellschaftliche Realität, die eine politische Antwort verlangt. Die Themen Jugendschutz, Qualitätskontrollen und Entkriminalisierung könnten mit einem Pilotversuch progressiv angegangen werden. Das erkannte zum Glück auch die Kommission für soziale Gesundheit und Sicherheit im Nationalrat und ergriff im Januar 2018 die Kommissionsinitiative, die der Nationalrat überwies, um das Betäubungsmittelgesetz zu ergänzen und damit wissenschaftliche Versuche zu ermöglichen. Der Bundesrat startete im Juli ein Vernehmlassungsverfahren zur Schaffung eines Experimentierartikels im Betäubungsmittelgesetz. Der Stadtrat nahm bereits in unserem Sinne Stellung. Mittlerweile ist auch die Vernehmlassung abgeschlossen und der Bundesrat überwies dem Parlament am 27. Februar die Botschaft für die gesetzliche Grundlage. Die Anstrengungen seit 2010 haben gefruchtet und es braucht keinen weiteren Druck von Zürich. Deshalb ziehen wir unser Postulat zurück und werden nun warten, bis endlich der Pilotversuch beginnt.*

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat